

Ressort: Politik

EU dringt auf Reform des Emissionshandels

Brüssel, 12.01.2014, 12:29 Uhr

GDN - Die EU-Kommissarin Conni Hedegaard will den Emissionshandel mit Verschmutzungsrechten in der EU reformieren. Deren Zahl soll beschleunigt abgebaut werden, um das klimaschädliche Kohlendioxid bis zum Jahr 2030 um 40 Prozent gegenüber 1990 abbauen zu können, wie der "Spiegel" berichtet.

Außerdem soll die Zahl der Emissionszertifikate abhängig von der konjunkturellen Entwicklung schwanken können. Wenn es wirtschaftlich in Europa nicht so gut läuft und die Industrie weniger Zertifikate braucht, sollen sie aus dem Verkehr gezogen werden, um bei Bedarf wieder hervorgeholt zu werden. Hedegaard will ihre Pläne am 22. Januar vorstellen. Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel hat in einem Brief an Hedegaard und den deutschen Energiekommissar Günther Oettinger auch ein verbindliches Ausbauziel für die erneuerbaren Energien bis 2030 in der EU gefordert. Man könne es sich "nicht leisten, diese Möglichkeit verstreichen zu lassen". Die Kommissare sehen das ähnlich wie Gabriel. Sie wollen ein Konzept für die Europäisierung der Fördersysteme für erneuerbare Energien vorlegen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-28266/eu-dringt-auf-reform-des-emissionshandels.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619